

## **Dankeschön, daß Sie hierher gefunden haben**

Vielleicht ein Versehen, des Titels wegen – aber seien Sie willkommen.

„Perfidus amor“ - was ist das? Ein erotisch aufregendes Abenteuer?

Nein – klarer Fall ... ist es nicht, berührt nur ... na ja ... berührt später ein wenig ... Sie werden bald merken, dass es anders ist – aber wahr bleibt es immer, egal was kommt.

Doch schauen Sie erst das hier. Schon jetzt bemerkt man es:

Zu einfach, nichts flippiges, kein Zuckerle in Sicht. Also was ist das hier?

Eine Story, aus Ihrer Umgebung oder von weit entfernt. Ein Buch ist es.

Der sehr lange Bericht eines auf erstem Blick langweiligen Daseins – also nur für Lesewillige.

Das und nichts anderes ist es ... ein missglücktes Familienepos.

Aber – wichtig: Für Bildschirme ab ca. 9 Zoll, nicht für Smartphonica.

Andernfalls einfach runterladen, am größeren Monitor lesen. Ihre Augen streiken sonst.

Stellen Sie die Farben in Ihrem PDF so ein, das dunkle und rote Schrift lesbar bleibt.

Ein wirklicher Roman in einer Webseite.

Normale menschliche Charaktere offenbaren spürbar wirkende Abgründe.

Die zu erleben machte dem Erzähler klar:

Ein Leben kann nur dauern, so lange man dessen Wirkungen ertragen kann.

In einem Lebensbuch sind Sie angekommen – nicht im Billig-Paradies.

Haben Sie Zeit für solch erzählten Alltagskram, für endlose Familienprobleme ... offensichtlich selbstverschuldete? Waren sie selbst verschuldet ...?

Oder sind sie die Folgen unverschuldet ererbter ... Asozialitäten?

Der etwas andere Erzählstil in „Perfidus amor“ mit seinem Inhalt:

Einem ehemaligen Journalisten kommt ein alter Hobby-Freund etwas freudlos vor.

Er drängt ihn, seine vertrackte Lebensgeschichte zu erzählen. Der läßt sich etwas zögerlich darauf ein, denn das Offenlegen seiner Wahrheiten wird so zum Zweck.

Also erfährt der berufsbedingt wißbegierige Medienmann ...

... wie ein viel zu junges Mädels zur Mutter und Hausfrau wird und scheitern muß ...

... wie dem Freund aus rachsüchtigem Geltungsdrang die zweite Ehe zerstört wird ...

... wie er übergangslos in einem dritten, vom Gesetz bedrohten Weg versinkt, weil ...

... wer ins Feuer geht, darin umkommen muß ...

Was es ihm bringen wird: Den gesellschaftlichen Ausschluß und deutlich mehr.

Wahrheitsgetreu, ohne Reue erzählt er, jedoch mit endlos schmerzdem Erinnerung.

Die Wirkung der Gesamtheit erzeugt seine Entscheidung, die Denkende frühzeitig erschreckt – Gleichgültige abwinken läßt. Also doch eine Alltagsgeschichte?

Ja, beinahe – bis es wieder einen Frühling im April gibt, dann . . .

Das haben Sie jetzt vor sich, in jahrzehntelanger Länge. Hier wird nur gelesen, tagelang ... über zweitausend Seiten hinweg ...

Bleiben Sie immernoch?

Dann danke – so war es gedacht. Ein diskussionsfähiges Thema wird es ...

Jedoch: Kann so etwas wahr und wirklich gelebt sein? Oder ist´s nur Medienstoff ...?

Gestern erst ... vorgestern ... hier bei uns, inmitten nachbarlichem Nichtbetroffensein?

Es ist deshalb wahr, weil zum Glück nicht alle Menschen dieser Welt schablonenhaft denken.



Und wenn durch die hochbesorgte Fee zuvor (am 27.05.2022 um 22:07 ) unaufgefordert auch noch eine Kopie aus dem fremden Tagebuch per eMail an eine noch fremdere Person geschickt wird, der diese Fee aus dem Nachbarland ebenso fremd ist, nur um zu irgendwas zu animieren – dann ist das Maß der Unseriösität bereits überfüllt ... das ist auch in Deutschland Unrecht!

Merke: Fast alles ist nachweisbar und wenn jemand aus gutem Grund denkt, genug erlebt zu haben, ist es die eigene, sehr persönliche, individuelle und erlaubte Entscheidung, nicht die einer fremden Anmaßung. Hilfe wird bewusst als hilfreich empfunden, wenn sie gewollt ist – und nur dann ...

Als diese freundliche Helferin dem früheren Web-Kameraden genug Polizei ins Haus schickte ... aus Ärger darüber, dass der sein Tagebuch allein, also ohne sie schreibt ... dann ist das Verrat. Klarname ist bekannt. Darf man Verräter/innen verraten ...?

Siehste, gute Fee aus Nordwest-Dingsda: Auch ein geschilderter Gesetzesbruch kann dazu führen,

dass einem vorher ach so netten Menschen unversehens die Maske herunter fällt ...

Bitte zum Inhaltsverzeichnis gehen.